

Haushaltsrede für die FWG-Fraktion anlässlich der VG-Sitzung am 17.3.2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Werner Müller,
sehr geehrte Herren Beigeordnete,
sehr geehrte Damen und Herren,

es liegt uns mittlerweile der dritte doppelte Haushalt vor, wobei ich heute etwas konsterniert feststellen muss, dass die gewünschten Effekte bei weitem noch nicht eingetreten sind und ich inzwischen auch meine Zweifel habe, ob dies in den nächsten Jahren überhaupt gelingt. Ohne das umfangreiche Fachwissen unseres Kämmerers Theo Christ, der uns in den Vorberatungen die notwendigen Detailinformationen gegeben hat, wäre der uns vorliegende Haushalt für uns ehrenamtlichen Ratsmitglieder kaum zu verstehen. Insofern ein herzliches Dankeschön an ihn und seine Mannschaft für die ausgezeichnete Arbeit. Weiterhin einziger Kritikpunkt ist, dass uns immer noch keine Eröffnungsbilanz vorliegt und wie bereits in den Vorjahresplänen die tatsächlichen Ist-Zahlen des Vorjahres leider nicht dargestellt sind.

Die Haushaltsdetails hat Bürgermeister Werner Müller bereits ausführlich dargestellt, so dass ich mich auf die für die FWG-Fraktion wesentlichen Inhalte beschränken möchte:

Positiv ist zu sehen -insbesondere auch für unsere Ortsgemeinden-, dass die **VG-Umlage nicht angehoben** werden muss, obwohl wir eigentlich keinen ausgeglichenen Haushalt haben. Dieses Jahr „retten“ uns die guten Vorjahresergebnisse, die uns dies ermöglichen. Das heißt aber gleichzeitig, dass wir nächstes Jahr größere Probleme mit dem Haushaltsausgleich bekommen werden und eine Umlageerhöhung droht. In diesem Zusammenhang trifft uns auch die unbefriedigende Schulsituation in Kirn. Nachdem alle anderen Verbandsgemeinden ihre Realschulen Plus an den Kreis abgegeben haben, was letztendlich mit zur Erhöhung der Kreisumlage geführt hat, konnte der Schulverband in Kirn aus den bekannten Gründen bisher nicht aufgelöst werden. Hier besteht weiterhin dringender Handlungsbedarf, damit wir nicht weiter "doppelt" belastet werden.

Wichtig und von uns gewünscht sind die geplanten und notwendigen **Investitionen für 2011**. Nachdem im Vorjahr der Mensabau der Ganztagschule in Simmertal im Vordergrund stand, sollen in 2011 in erster Linie neben dem Erwerb des „Hauses Brehm“ in Simmertal zwei weitere Feuerwehrfahrzeuge für unsere Stützpunktwehren in Hennweiler und Heimweiler angeschafft werden. Dies zeigt, dass dem Brandschutz in unserer VG eine bedeutende Rolle zukommt und auch von allen Fraktionen unterstützt wird.

Ausdrücklich begrüßt die FWG auch die geplanten Investitionsmaßnahmen der kommenden Jahre in die energetische Sanierung des Verwaltungsgebäudes und des Schulgebäudes der Grundschule Simmertal. Damit wird unserer Forderung nach einer Weiterentwicklung im Bereich **Klima- und Umweltschutz sowie Energieeffizienz** Schritt für Schritt Rechnung getragen. Ein erster kleiner Schritt wurde in diesem Zusammenhang auch aufgrund unserer Initiative durch die erstmalige Auslobung eines Umweltschutzpreises in 2010 getan.

Wir beschäftigen uns punktuell in den letzten Jahren immer wieder mit den verschiedensten Umweltthemen wie z.B. Windkraft, LED-Straßenbeleuchtung, Photovoltaikanlagen, energetische Sanierungen, Biomasseheizanlagen etc. Allerdings würden wir insgesamt ein Gesamtkonzept für den Bereich Klima- und Umweltschutz in unserer Verbandsgemeinde begrüßen. Solche Konzepte werden von Bund und Land gefördert und erweitert durch externen Sachverstand oftmals nochmal den eigenen Blickwinkel.

Einen ähnlichen Weg gehen wir im Übrigen mittlerweile beim Thema **DSL-Versorgung**. Nachdem die FWG-Fraktion bereits im Frühjahr 2009 einen entsprechenden Antrag eingebracht hatte, wird nunmehr von einem externen Büro –gefördert durch ein entsprechendes Zuschussprogramm- die dringend notwendige Konzeption erarbeitet.

Aber die größten Herausforderungen für 2011 und vermutlich auch für 2012 werden die **Fusionsverhandlungen** mit der Stadt Kirn darstellen. Die erste Sitzung fand vor gut einem Jahr statt und allmählich geht es in die entscheidende Phase. Die "unkritischen" Themen sind teilweise abgearbeitet und allmählich kristallisieren sich die „Knackpunkte“ heraus. Daher wurde jetzt auch vom Innenministerium eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt, die die Daten und Planzahlen beider Verwaltungen prüfen und gleichzeitig mögliche Synergieeffekte aufzeigen soll. Minister Bruch hat deutlich gemacht, dass nur in der sog. Freiwilligkeitsphase mit finanzieller Unterstützung des Landes gerechnet werden kann. Insofern müssen jetzt unseres Erachtens die Verhandlungen zeitlich intensiviert werden, wobei man gleichzeitig natürlich aufpassen muss, dass man unter Zeitdruck keine Fehler macht.

Zum Abschluss noch ein Blick auf unsere Werke, deren gute Arbeit oftmals bei den Haushaltsdebatten untergeht. Es ist sehr erfreulich, dass die **Wasser- und Abwassergebühren** bei den VG-Werken im 4. Jahr unverändert bleiben können.

Abschließend möchte ich mich bei all denen bedanken, die sich im letzten Jahr für eine positive Weiterentwicklung unserer Verbandsgemeinde eingesetzt haben.

Die FWG wird dem vorgelegten Haushaltsplan, der Haushaltssatzung sowie dem Stellenplan für das Jahr 2011 ebenso wie dem Investitionsprogramm zustimmen.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

Thomas Lorenz
(Fraktionssprecher der FWG Kirner Land)